

DIE 9 im Lauertal

Pfarrbrief

Maßbach – Poppenlauer – Rothhausen –
Rannungen – Thundorf – Theinfeld –
Volkershausen – Wermerichshausen – Weichtungen

Nr. 51

26.11.2022 - 08.01.2023



Christiane Raabe aus pfarrbriefservice.jpg

Impressum - Kontaktadressen - Öffnungszeiten

Herausgeber: Kath. Pfarreiengemeinschaft i. Lauertal, Poppenlauer

Seelsorger

Peter Rüb, Pfarrer u. Leiter der PG, Schafgasse 5, 97711 Poppenlauer,

Tel.: 09733/9996, E-Mail: peter_rueb@web.de

Jochen Lauterwald, Diakon, Tel.: 09733/7876376, Mobil: 0171/4876487,

E-Mail: jochen.lauterwald@bistum-wuerzburg.de

Bernd Keller, Gemeindereferent (bis 31.12.2022), Tel.: 0971/72469310,

E-Mail: bernd.keller@bistum-wuerzburg.de

Angela Stein, Gemeindereferentin (ab. 01.01.2023), Te: 01575/1635121

E-Mail: angela.stein@bistum-wuerzburg.de

Pfarrämter

Poppenlauer: 97711, Schafgasse 5, Tel.: 09733/9996

E-Mail: pfarrei.poppenlauer@bistum-wuerzburg.de

Katja Schlembach: Di 15:00-18:00 Uhr, Mi/Do 8:00-12:00 Uhr

Thundorf: 97711, Esther-von-Rosenbach-Str. 23, Tel.: 09724/314,

Fax: 09724/908060, E-Mail: pfarrei.thundorf@bistum-wuerzburg.de,

Magdalena Markert: Mi 14:00-16:00 Uhr, Do 10:00-12:00 Uhr und

16:00-18:00 Uhr

Büchereien-Öffnungszeiten

Poppenlauer: Do 18:00-19:00 Uhr, Pfarrheim

Rannungen: Di 18:00-19:30 Uhr

Thundorf: Di 15.30 – 16.30 Uhr, Freitag 18.00 – 19.00 Uhr

nach Vereinbarung, auch in den Ferien - Pfarrheim

Redaktionsteam

Katja Schlembach, Magdalena Markert, Birgit Hart, Pfr. Peter Rüb

Haftungsausschluss, Leserbriefe

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Leserbriefe sind willkommen – ohne Abdruck-Garantie.

Druck / Auflage

Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen, 1.560 Expl., 100% Recyclingpapier

Redaktionsschluss für Ausgabe Nr. 52 (07.01. - 05.02.): **Mittwoch, 14.12.2022**

Erscheinungsdatum **04.01.2023** - zuvor schon unter www.pg-lauertal.de

Spendenkonto unserer Gemeinden:

Kath.Kirchenstiftg Maßbach:	IBAN	DE20 7935 1010 0000 7712 61
Kath.Kirchengemeinde Poppenlauer	IBAN	DE89 7906 9213 0003 5123 12
Kath.Kirchenstiftg Rothhausen	IBAN	DE97 7906 9213 0003 4214 73
Kath.Kirchenstiftg Rannungen	IBAN	DE49 7906 9213 0000 0139 51
Kath.Kirchenstiftg Thundorf	IBAN	DE93 7906 9213 0002 5107 15
Kath.Kirchenstiftg Theinfeld	IBAN	DE03 7906 9165 0003 1142 44
Kath.Kirchenstiftg Volkershausen	IBAN	DE40 7906 9213 0003 6006 88
Kath.Kirchenstiftg Wermerichsh.	IBAN	DE79 7906 5028 0006 4234 69
Kath.Kirchenstiftg Weichtungen	IBAN	DE88 7906 9213 0003 3156 14

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitchristen,

„Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt, Halleluja“ – dieser Kehrvers aus dem wunderschönen Weihnachtspsaln, im Gotteslob Nr. 757,1, abgeleitet von Jesaja 9,5, macht mit wenigen Worten deutlich, was in der Heiligen Nacht vor über 2.000 Jahren geschehen ist und auch immer noch passiert.

Gott selbst ist zu uns auf die Erde gekommen, mitten unter uns Menschen. Aber eben nicht, wie man es von unserem allmächtigen Schöpfer vielleicht erwarten würde, mit großem Krawall, mit Blitz und Donner ist er zu uns gekommen, auch nicht als „Halbgott“, der gegen mögliche Verletzungen usw. resistent wäre. Nein, Gott schenkt sich uns ganz als Mensch, der vollkommen nackt, hilflos und verletzlich in unsere Welt hineingeboren wird. Er wird auch nicht als Königssohn geboren, sondern kommt mitten in der bürgerlichen Gesellschaft unter ganz normalen Menschen zur Welt.

Denn nur so ist es möglich, dass er auch unsere Schwächen, unsere Ängste und Zweifel, aber auch unsere Freude und unser menschliches Miteinander, wirklich kennen lernen kann. Doch nach der schlichten und sachlichen Geburtsverkündigung, folgt im Kehrvers der „Halleluja“ - Jubelruf, der uns dann schlagartig deutlich macht, dass es eben nicht nur ein gewöhnliches Kind ist, das geboren wird, sondern dass Gott selbst, in dieser hochheiligen Nacht zu uns kommt, um uns Menschen Hoffnung zu schenken und uns zu erretten.

Aber auch damals war es nicht ganz leicht, Gott in dem kleinen Jesuskindlein wirklich zu erkennen. Es waren ganz besondere Menschen, die hier ein Gespür für ihn hatten und bereits jetzt, seine Gotteskindschaft erkannten. Aber auch hier waren es nicht die Menschen, die im öffentlichen Leben standen, die Berühmten, die Mächtigen und die Reichen, die vermutlich so sehr mit sich und ihrem Ansehen beschäftigt waren, dass sie durch diese, eigene Blindheit, gar nicht wahrgenommen haben, wer da wirklich auf die Welt gekommen ist. Nein, es waren jene Menschen, deren Herz offen war. Die bereit waren, sich auf neue Dinge einzulassen. Die ihren Mitmenschen mit dem nötigen Respekt, offen und ehrlich begegnete. Denen es wichtig war, einmal hinzuhören, nachzuspüren um den Ruf Gottes, in ihrem Leben zu erkennen. So hat sich ihnen auch Gott, relativ früh geoffenbart.

Liebe Mitchristen, so wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein frohes, gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest.

Herzlichst, ihr



Diakon Jochen Lauterwald

Gottesdienste und andere Begegnungen

Abkürzungen der Orte der Pfarreiengemeinschaft im Lauertal:

MB Maßbach PL Poppenlauer RN Rannungen RH Rothhausen
TD Thundorf TF Theinfeld VH Volkershausen WH Wermerichshausen
WT Weichtungen SH Seubrigshausen (Familiengottesdienste)

In [] ggf. Ortsangabe, Mitwirkende und Abkürzung:

[R] Pfr. Peter Rüb, Leiter der PG - [L] Diakon Jochen Lauterwald
[K] Gem.-ref. Bernd Keller
[Team] ehrenamtliche Gottesdienstbeauftragte aus den Orten oder namentlich

Aktuelle Hinweise!

Am 21.11.2022 kam die Mitteilung unseres Generalvikars, dass nahezu alle Einschränkungen bzgl. der Gottesdienste aufgehoben sind, insbesondere endet damit auch die Aussetzung der Sonntagspflicht, d.h. jeder katholische Christ ist damit eigentlich wieder verpflichtet, so es ihm irgendwie möglich ist, am Sonntagsgottesdienst teilzunehmen. Wir sollten darauf hinwirken *„die Gläubigen in ihrer aktiven Teilnahme an der Liturgie neu zu bestärken: Die Gemeinschaft beim Gottesdienst der Gemeinde, das Mitbeten, ... das Mitsingen und die Übernahme liturgischer Dienste müssen mancherorts wieder neu entdeckt werden.“* So führt der Generalvikar aus.

In den nun gültigen Rahmenbedingungen zur Feier öffentlicher Gottesdienste wird ausgeführt:

- 1. Alle Gottesdienste und Feiern der Sakramentspendung finden gemäß Ritus statt.**
- Gottesdienstteilnehmende, **welche sich infiziert haben**, sind verpflichtet, während der Feier mindestens eine medizinische Maske zu tragen und einen Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen einzuhalten. Personen, welche deutliche Symptome einer Infektion spüren, wird empfohlen, auf die Teilnahme am Gottesdienst zu verzichten.
- Personen, welche eine liturgischen Dienst ausüben und sich infiziert haben, aber keine Symptome spüren, sind verpflichtet, während der gesamten Feier eine FFP2-Maske zu tragen. Diese darf in Eucharistiefeiern nur zum Kommunionempfang abgenommen werden.
- Personen, welche deutliche Symptome einer Infektion spüren, können keinen liturgischen Dienst ausüben.

Weitere Einschränkungen gibt es nicht.

Pfr. Peter Rüb

1. Adventswoche

1. Adventssonntag - in allen Gottesdiensten Adventskranzsegnung !

vgl. Gotteslob Nr. 24 - für die, die nicht kommen können und für die Zukunft!)

L 1: Jes 2,1-5 L 2: Röm 13,11-14a Ev: Mt 24,37-44 oder Mt 24,29-44

Samstag, 26.11.

TD 18.00
MB 18.00

1. Advent

Wort-Gottes-Feier [Keller]

Messfeier [R]

f. Elfriede Schäfner u. Josef Röb

Sonntag, 27.11.

TF 08.30

1. Advent

Messfeier [R]

f. Gertrud Emmer, Eltern u. Schwiegereltern / f. Antonia Röb (zum 100. Geb.) u. verst. Angeh.

WH 10.00

Messfeier [R] *Kirchgeldeinzahlung in der Sakristei*

f. Erich Morber, Berta, Johann, Oswald Hein u. verst. Ang. v. Helmut Tausch / f. Walter Wohlfahrt u. verst. Angeh.

PL 10.00

Wort-Gottes-Feier [Team]

RN 10.00

Wort-Gottes-Feier [Kurfeß]

WT 10.00

Wort-Gottes-Feier [Team] *Kirchgeldeinzahlung*

MB 18.00

Andacht

Montag, 28.11.

ALLE 19.00

Montag der 1. Adventswoche

Hausgottesdienst in den Familien (Texte liegen in den Kirchen auf!)

Dienstag, 29.11

RN 17.00

Dienstag der 1. Adventswoche

Weggottesdienst [R] *Ich bin getauft – Erinnerung am Taufbrunnen an die eigene Taufe*

MB 18.00

Rosenkranz

18.30

Messfeier [R] f. Bilhildis Dietz u. Lioba Denner (MS)

Mittwoch, 30.11.

TD 16.30

Hl. Andreas, Apostel

Weggottesdienst [R] *Ich bin getauft – Erinnerung am Taufbrunnen an die eigene Taufe*

TF 18.00

Rosenkranz

18.30

Messfeier [R] f. Edgar u. Paula Schmitt

Donnerstag, 01.12.

WH 18.30

Donnerstag der 1. Adventswoche

TD 18.00

Messfeier [R]

Rosenkranz

Freitag, 02.12.

ALLE ab 09.00

Hl. Luzius, Bischof

PL 18.00

Hauskommunion

18.30

Rosenkranz für unsere Kranken

MB 18.00

Messfeier [R]

f. Christopher u. Harald Kirmes, Wilhelm Eußner u. Angeh.

Herz-Jesu-Andacht

2. Adventswoche



2. Adventssonntag

L 1: Jes 11,1-10

L 2: Röm 15,4-9

Ev: Mt 3,1-12

Samstag, 03.12.

RN 18.00

Hl. Franz Xaver

Messfeier (*Kolpinggedenktag*) [R]

f. d. leb. u. verst. Mitglieder der Kolpingfamilie Rannungen
/ f. verst. Stifter / f. Reinhold Diemer (3. SG) / f. Julius
Stoy (3. SG)

TF 18.00

Familien-Wort-Gottes-Feier *zum 2. Advent* [Team]
im Anschluss gibt es Glühwein und Bratwurst

Sonntag, 04.12.

PL 08.30

Messfeier [R]

f. Thea u. Fritz Seßner / f. Horst Beifuß (2. SG) / f. Edgar
Seßner u. verst. Angeh. / f. Alfred Dietz, leb. u. verst.
Angeh. / f. Ellen Barthelmes / f. Die Muttergottes d.
immerwähnd. Hilfe / f. Erich u. Helena Kirchner, verst.
Kinder u. Angeh.

WT 10.00

Messfeier (*DJK*) [R]

f. leb. u. verst. Mitglieder der DJK Weichtungen u. Verst.
des Jahres 2022 / f. Klaus Markert (2. SG) / f. Ambros u.
Barbara Schneider, leb. u. verst. Angeh. d. Fam. Kneuer

14.00

DJK Seniorenweihnachtsfeier *in der Dorfhalle*

MB 18.00

Andacht

RN 18.00

Adventssingen *im Pfarrheim*

Dienstag, 06.12.

RN 17.00

Hl. Nikolaus, Bischof

Weggottesdienst [R] Ich will ein Freund Jesu sein -
Das Versprechen

18.30

Rosenkranz für unsere Kranken

19.00

Messfeier [R]

f. verst. Stifter / f. Wilhelm u. Annelotte Zehner, leb. u.
verst. Angeh. / f. Pfr. James Kurianal und f. Pfr. Edwin
Erhard, f. alle leb. u. verst. Priester / f. Alfred Hartung leb.
u. verst. Angeh. d. Fam. Hartung, Röder u. Lang

MB 18.00

Rosenkranz

Mittwoch, 07.12.

TD 16.30

Hl. Ambrosius, Bischof

Weggottesdienst [R] Ich will ein Freund Jesu sein -
Das Versprechen

18.00

Rosenkranz

18.30

Messfeier [R]

f. Maria Wolf (MS) / f. Rosa u. Alfred Wegner (MS)
f. Mechthild Imhäuser, Werner und Veronika Imhäuser

Donnerstag, 08.12. HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFAU UND GOTTESMUTTER MARIA

RH 18.30 **Messfeier** [R]
f. Gudrun u. Josef Müller u. Angeh.
TD 18.00 **Rosenkranz**

Freitag, 09.12. Sel. Liborius Wagner

WT 18.30 **Messfeier** [R]

3. Adventswoche



3. Adventssonntag

L 1: Jes 35,1-6a.10 L 2: Jak 5,7-10 Ev: Mt 11,2-11

Samstag, 10.12.

RH 18.00 **Messfeier** [R]
f. Rosemarie Gundelach I f. Alfred u. Holger Graumann,
Hedwig Klopff / f. Günter, Erwin u. Sophia Saar / f. Anna u.
Alfons Grünewald u. verst. Angeh.
WH 18.30 **Taizé-Abend – Nacht der Lichter**
(bitte Kissen und Decken mitbringen)
(organisiert von den Minis WH und JMV)

Sonntag, 11.12.

TD 08.30 **Gaudete**
Messfeier [R]
f. leb. u. verst. Mitglieder der Kolpingsfamilie / f. Adolf u.
Lotti Geiger (L) / f. Alfons u. Olga Seufert / f. Cäcilia Braun
(3. SG) / f. Walter u. Helene Göbel / f. Rudolf Halbig, leb.
u. verst. Angeh. d. Fam. Halbig u. Kirchner / f. Koch,
Halbig, Kaufmann u. Wolf / f. Josef u. Elfriede Klöffel u.
verst. Angeh. / f. Alfons u. Rosa Lenhart u. Fam. Eußner /
f. Richard Klopff u. Angeh.
VH 10.00 **Messfeier zum Patrozinium** [R]
f. Erhard u. Rita Stahl
MB 08.30 **Wort-Gottes-Feier zum 3. Advent** [Kurfeß]
RH 17.00 ! **Wort-Gottes-Feier „Machet die Tore weit“ im**
Rahmen des „Dorfweihnachtskalenders [Team]
RN 10.00 **Wort-Gottes-Feier zum 3. Advent** [Kurfeß]
WH 10.00 **Wort-Gottes-Feier zum 3. Advent** [Pretscher]



Sonntag, 11.12. - Gaudete

um 16.00 Uhr

feiern wir wieder Familiengottesdienst
in der Kirche in Seubrigshausen

Dienstag, 13.12.

RN 17.00

MB 18.00
18.30**Hl. Odilia u. Hl. Luzia****Weggottesdienst** [R] Ich bringe meine Scherben zu Gott
- Schuldbekenntnis und Vergebung**Rosenkranz****Messfeier** [R]

f. Verst. Hegler u. Maier (MS)

Mittwoch, 14.12

TD 16.30

TF 18.00
18.30**Hl. Johannes vom Kreuz****Weggottesdienst** [R] Ich bringe meine Scherben zu Gott
- Schuldbekenntnis und Vergebung**Rosenkranz****Messfeier** [R]

f. Maria, Raimund u. Edgar Rentsch / f. Lina u. Meinhard

Schubert

Donnerstag, 15.12. Donnerstag der 3. Adventswoche

WH 18.30

TD 18.00

Messfeier [R]

f. Irmgard u. Edmund Dietz

Rosenkranz**Freitag, 16.12.**PL 18.00
18.30**Freitag der 3. Adventswoche****Rosenkranz** für unsere Verstorbenen**Messfeier** [R]f. Margot u. Wolfgang Graf, Anna u Ernst Sentner u. verst.
Angeh. / f. verst. Angeh. d. Fam. Kehl, Schulz u.
Boomgaarden / f. Alfons u. Theo Roth, leb. u. verst.
Angeh.

4. Adventswoche

4. Adventssonntag

L 1: Jes 7,10-14

L 2: Röm 1,1-7

Ev: Mt 1,18-24

**Samstag, 17.12.**

WH 18.00

MB 16.00

Messfeier [R]f. Richard u. Beata Schmitt u. verst. Angeh. d. Fam. Mauer
/ f. Walter Wohlfahrt u. verst. Angeh.**Wort-Gottes-Feier** (Erhard-Klement-Haus)**Sonntag, 18.12.**

TF 08.30

MB 14.00
10.00**Messfeier** [R]

f. Anton Lenkl, Eltern u. Schwiegereltern

Adventskonzert mit der Trachtenkapelle Theinfeld

Messfeier [R]f. Volker Roth (2. SG) / f. Lore u. Ruthard Krug u. leb. u.
verst. Angeh. / f. leb. u. verst. Angeh. d. Fam. Hochrein u.
Handschuh / für Elsa Kraus

Dienstag, 20.12.

RN 17.00
18.00
19.00

Dienstag der 4. Adventswoche

Weggottesdienst [R] Gott spricht durch die Heilige Schrift – Bibel und Evangelienzug

Rosenkranz

Messfeier [R]

f. verst. Stifter / f. Eugen u. Maria Erhard u. verst. Angeh. / f. Alfred Hartung, leb. u. verst. Angeh. d. Fam. Hartung, Röder u. Lang / f. Walter Erhard u. verst. Angeh.

Rosenkranz

MB 18.00

Mittwoch, 21.12.

ALLE ab 09.00
TD 16.30

Mittwoch, der 4. Adventswoche

Hauskommunion

Weggottesdienst [R] Gott spricht durch die Heilige Schrift – Bibel und Evangelienzug

Rosenkranz

Messfeier [R]

f. Brigitte Rink (z. Jtg.) / f. Josef Klöffel u. Sr. Luitgranda

18.00

18.30

Donnerstag, 22.12.

RH 18.30

Donnerstag der 4. Adventswoche

Messfeier [R]

Freitag, 23.12.

WT 18.30

Hl. Johannes von Krakau

Messfeier [R]

f. Agnes u. Liberat Schneider, leb. u. verst. Angeh. / f. Berta u. Eugen Gessner, Ida u. Alois Kiesel, Manfred Fleischmann

DIE WEIHNACHTSZEIT

Samstag, 24.12.**Geburt des Herrn – HEILIGER ABEND**

Kollekte: Adveniat

L 1: 2 Sam 7,1-5b-12.14a.16 Ev: Lk 1,67-79

MB 14.30

WT 16.00

ökum. Krippenfeier [L]

Krippenfeier mit

Kindersegnung [Team]

im Schulhof - die Opferkästchen können abgegeben werden - anschließend Glühwein, Tee und Christstollen

RN 16.30

TF 17.00

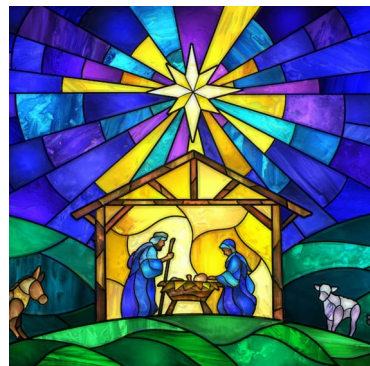
Krippenfeier [Kurfeß] *auf dem Schulhof*

Krippenfeier [L]

anschließend Glühwein mit der Trachtenkapelle

TD 17.00

Krippenfeier [Team]



- PL 19.00 **Christmette** [R]
f. Hermann Seufert, leb. u. verst. Angeh. d. Fam. Kirchner u. Seufert / f. Karl u. Agnes Klemm, Peter u. Elise Zahn u. Sohn Alfred, l.u.v. Angeh., Ernst u. Agnes Ambrosch u. Walter Brand / f. Fam. Alfons Eußner u. Felix Pfister
- WH 21.00 **Christmette** [R]
f. Maria u. Mathilde Morber u. verst. Eltern / f. Elfriede Schlembach u. Angeh.

Sonntag, 25.12. HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

Kollekte: Adveniat

- L 1: Jes 62,11-12 L 2: Tit 3,4-7 Ev: Lk 2,15-20
- WT 08.30 **Messfeier** [R]
f. Benno u. Lina Bauer, leb. u. verst. Angeh. d. Fam. Bauer u. Scheuring / f. Rosa u. Ambros Denner, l.u.v. Angeh.
- TF 10.00 **Messfeier** [Trachtenkapelle / R]
f. Rudolf u. Elsa Wackenreuter (L) / f. Helmut u. Apollonia Englert (L) / f. Ludwig u. Martha Schmitt / f. Eugen u. Sonja Klopff / f. Konrad Schmitt u. verst. Angeh. d. Fam. Mauer
- VH 18.00 **Messfeier** [R] [für den pastoralen Raum](#)
f. Elisabeth u. Walter Henneberger / f. Erna u. Herbert Eck

Montag, 26.12. ZWEITER WEIHNACHTSFEIERTAG – HL. STEPHANUS

- L 1: Apg 6,8-10; 7,54-60 Ev: Mt 10, 17-22
- RH 08.30 **Messfeier** [R] [für den pastoralen Raum](#)
f. Leopold Müller u. verst. Angeh. / f. Franz-Josef Kehl u. verst. Angeh. / f. Heinz, Hermann u. Mathilde Schneider u. Carmen Roth
- TD 10.00 **Messfeier** [Blaskapelle / R]
f. Leb. u. Verst. d. Blaskapelle Thundorf / f. Lidwina Saal (2. SG) / f. Heusinger u. Stürmer, zum Dank / f. Alfred Metz u. Erwin Saal / f. Arthur Braun, Eltern u. Schwiegereltern / f. Adolf Halbig u. Angeh. / f. Philipp Saal, Eltern u. Geschwister / f. Rudolf Halbig, leb. u. verst. Angeh. d. Fam. Halbig u. Kirchner / f. Michael Back, Valtin Bonfig u. verst. Angeh.
- RN 18.00 **Messfeier** [R]
f. Regina Hoffmann, leb. u. verst. Angeh. / f. Paula u. Paul Kess, leb. u. verst. Angeh. / f. Bonifaz u. Klara Weigand, Gertrud Walter u. Angeh. / f. Emil Erhard, leb. u. verst. Angeh. / f. Walter Erhard, leb. u. verst. Angeh. / f. Karl Stahl u. Fam. Erhard, leb. u. verst. Angeh. u. Leo u. Irmgard Erhard

Dienstag, 27.12.	HL. JOHANNES, Evangelist und Apostel
MB 18.00	Rosenkranz
Donnerstag, 28.12.	Hl. Thomas Becket, Bischof
TD 18.00	Rosenkranz
Samstag, 31.12.	Hl. Silvester I., Papst
WT 18.00	Messfeier [R] f. Klaus Markert (3. SG)
RN 17.30	Wort-Gottes-Feier <i>zum Jahresschluss</i> [Kurfeß]
TD 18.00	Jahresschlussandacht [Team]
RH 18.00	Jahresschlussandacht [Team]
PL 18.00	Jahresschlussandacht [Team]



Sonntag, 01.01.	HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA / NEUJAHR
L 1: Num 6,22-27	L 2: Gal 4,4-7 Ev: Lk 2,16-21
PL 10.00	Messfeier [R] f. Rosa Schick u. Angeh.
TF 17.00	Messfeier [R]
MB 18.30	Messfeier [R] f.d. pastoralen Raum / f. Elfriede Schäfner u. Karola Werb
VH 13.30	Heilige Taufe von Samuel Frank [L]
Montag, 02.01.	Hl. Basilius und Hl. Gregor von Nazianz, Bischöfe
WH 18.30	Messfeier zum gelobten Feiertag [R] <i>mit Sternsingeraussendung</i> f. Maria u. Mathilde Morber u. verst. Eltern / f. Irmgard u. Edmund Dietz
Dienstag, 03.01.	Heiligster Name Jesu
RN 18.30	Rosenkranz für unsere Kranken
19.00	Messfeier [R]
MB 18.00	Rosenkranz
Mittwoch, 04.01.	Hauskommunion
ALLE ab 09.00	Rosenkranz
TD 18.00	Messfeier [R] f. Leo Saal (L) / f. Norbert Saal, leb. u. verst. Angeh. Saal u. Dietz
18.30	

Donnerstag, 05.01. Vorabend von Dreikönig

MB	18.00	Messfeier [R] mit Sternsingeraussendung f. Ludgeria Rupprecht
WT	19:15	Messfeier [R] mit Sternsingeraussendung
TD	18.00	Rosenkranz

Freitag, 06.01. ERSCHEINUNG DES HERRN – EPIPHANIE - DREIKÖNIG

PL	08:30	Messfeier [R] mit Sternsingeraussendung f. Waltraud u. Walter Hofmann u. Michael Mahlmeister / f. Thea u. Detlev Dinkel, Berthold u. Elise Hofmann
RN	10.00	Messfeier [R] mit Sternsingeraussendung f. verst. Stifter / f. Reinhold Diemer, leb. u. verst. Angeh.
TD	10.00	Wort-Gottes-Feier [Team] mit Sternsingeraussendung
TF	10.00	Wort-Gottes-Feier [L] mit Sternsingeraussendung
RH	10.00	Wort-Gottes-Feier [Team] mit Sternsingeraussendung
MB	18.00	Herz-Jesu-Andacht

1. Woche im Jahreskreis

1. Sonntag im Jahreskreis

L 1: Jes 42,5a.1-4.6-7 L 2: Apg 10,34-38 Ev: Mt 3,13-17

Samstag, 07.01. Hl. Valentin, Bischof

PL	18.00	Messfeier [R] f. Horst Beifuß (3. SG) / f. Agnes u. Karl Klemm, Peter u. Elise Zahn u. Sohn Alfred, leb. u. verst. Angeh., Ernst u. Agnes Ambrosch u. Walter Brand / f. Theo Gensler u. verst. Angeh. / f. Karl-Heinz Kehl u. verst. Eltern
----	-------	---

Sonntag, 08.01. TAUFE DES HERRN

WH	08.30	Messfeier [R]
TD	10.00	Messfeier [R] f. Helmi Braun (3. SG) / f. Lotti Bretscher / f. Herbert Bretscher u. Eltern, Valtin Bonfig u. verst. Angeh. / f. Edmund, Rudi u. Burkhard Pfennig, Irene Gessner u. Rita Jelinek
RN	13.30	Heilige Taufe von Theo Stahl [L]
MB	18.00	Andacht

Infos für Alle

Das Pfarrbüro

in Thundorf ist am 08.12. und am 28..12 .
in Poppenlauer ist vom 19.12. bis zum 31..12.
wegen Urlaubs geschlossen

Liebe Glaubensgeschwister!

Ja, es war eine kurze Zeit, aber umso intensiver in den Begegnungen die ich „zwischen Wiege und Bahre“ insbesondere im Lauertal hatte. Auch der neue pastorale Raum u.a. bis nach Maria Bildhausen und Reichenbach usw. hat sich weiterentwickelt und tut das noch. Mit Dankbarkeit schaue ich zurück und bin sicher, dass in den Häusern und Herzen der Glaube weiter wächst - trotz der weniger erfreulichen Ereignisse in unserer Kirche die Menschen in Scharen austreten lassen. Es macht mich traurig und motiviert zugleich, denn wir sind nur ! Botschafter:innen der guten Botschaft Jesu. Unsere Zeiten-Wende, - und die geht einher mit einem epochalen Abbruch und Umbruch der großen Kirchen in Deutschland - braucht notwendigerweise den Aufbruch von allen dich sich als Kinder Gottes und Geschwister Jesu im Alltag erfahren. Dazu werde ich auch weiterhin als Ehe- und FamilienSeelsorger im Dekanat (und damit auch hier) meinen Beitrag leisten und Glaube und Kirche bauen helfen - immer von Herzen und Wohnungen her gedacht und "gemacht". Das ist und bleibt meine Vision und Mission für ein wachsendes „Christsein unter uns Menschen“!

Der Kirchen(neu)bau muss mitten in und mit den Krisen weitergehen, anders als bisher, weniger „fossil“ (burn out) , vielmehr „erneuerbar“ (burn in, weil Jesus Christus selbst unsere Sonne, unser lebendiges Wasser und seine Geistkraft „wind of change“ ist in uns und für uns. Jesus erneuert und wandelt uns an in seinem Geist insbesondere durch sein Evangelium.

Und wieder lade ich ein: „Baut euren Altar, euren heiligen Ort zuhause in den persönlichen vier Wänden, damit es warm bleibt auch in unserer Seele und zwischen uns Menschen. Kälte gibt es genug, mehr Wärme brauchen wir für unsere Herzen und Häuser, und die schenkt uns Gott selbst - unsere Sonne um die sich alles drehen möge!

Es behüte alle Gott selbst und schenke Frieden
Auf Wiedersehen

Ihr / Euer



Bernd Keller



P.S. Im Advent gibt es die eine oder andere Möglichkeit sich noch persönlich zu begegnen. U.a. zur Adventskranzsegnung im Rahmen der Wort-Gottes-Feier um

18:00 Uhr in Thundorf am Vorabend des 1.Advent, 26.11.22

Herzlich Willkommen, gerne mit dem eigenen Adventskranz

und / oder auf der Rannunger "Mitfahrbank" am 01.12.22 von 15.00-16.00 Uhr.

Die hauptamtlichen pastoralen MitarbeiterInnen des „Pastoralen Raumes Münnerstadt“



Zum Pastoralteam gehören (von links):

Peter Rüb (Pfarrer), Jochen Lauterwald (Diakon), Ulrike Keßler (Gemeindereferentin), P. Markus Reis OSA (Pfarrer und Moderator des Pastoralen Raumes), P. Rudolf Götz OSA (Mitarbeitender Priester)

(im Hintergrund: Erhard Ledermann als Vertreter der Ehrenamtlichen)

Auf dem Bild fehlt: Maria Krines, die in Maria Bildhausen tätig ist

P. Markus, Moderator des Pastoralen Raum

Ich bin P. Markus Reis, Augustiner, 63 Jahre alt.

Ich stamme aus Sulzbach/Main, und man sagt, dass ich diesen Dialekt noch immer spreche.

Bevor ich 2003 nach Münnerstadt kam, um das Jugendhaus am Dicken Turm zu leiten (und vier Jahre später auch die Pfarrei), war ich nach der Priesterweihe München, sieben Jahre geistlicher Leiter des Jugendverbandes J-GCL in Würzburg und Mitarbeiter an der Augustinerkirche, und fünf Jahre Pfarrer in St. Rita in Berlin. In den 90ern habe ich für zehn Jahre die internationale Jugendarbeit der Augustiner mit gestaltet.

Jetzt bin ich bereit als Teampfarrer und Moderator im Pastoralen Raum hier. Ich bin noch immer neugierig auf Sie, auf die Menschen hier und will mit Ihnen gemeinsam auf dem Weg zu Gott sein.

Eine Sorge ist mir: Wie können wir der Trauer über das, was in den nächsten Jahren an kirchlichen Traditionen verloren gehen wird (und das wird manchem weh tun), Raum geben: es würdigen, betrauern, Abschied nehmen? ... und offen werden für das Neue und Unbekannte, in dem uns Gott entgegen kommt...

Zuständig für Pastoral (Gemeinde-Team) und KV in den Orten Münnerstadt u. Reichenbach, sowie für KV in Althausen, Brünn, Weichtungen und Wermerichshausen



Peter Rüb, Pfarrer



Grüß Gott!

Nach meiner Ernennung zum Pfarrer in der Kath. Pfarreiengemeinschaft im Lauertal im Herbst des Jahres 2018 wurde ich im Oktober 2020 auch zum Pfarradministrator der Pfarreiengemeinschaft St. Johannes Maria Vianney, Seubrigshausen mit den dazugehörigen Pfarreien und Filialen ernannt. In diesem Jahr kam nun die Umgestaltung unseres Bistums in die sogenannten „pastoralen Räume“ und so wurde ich „Teampfarrer“ in unserem „pastoralen Raum Münnerstadt“.

Wahrscheinlich ist Ihnen mein Name bereits bekannt, Pfr. Peter Rüb. Ein klein wenig zu meiner Person: Mein Pastoralpraktikum und Diakonat machte ich in Schweinfurt, St. Maximilian Kolbe. 2 Jahre war ich in der Herz-Jesu-Pfarrei in Bad Kissingen Kaplan, bevor ich als Kaplan zur Aushilfe nach Gräfendorf geschickt wurde. Nach der Ruhestandsversetzung des dortigen Pfarrers wurde ich Pfarrer in der PG Sodenberg, Gräfendorf-Wolfsmünster. Im Jahr 2013 übernahm ich dann zusätzlich zu dieser Pfarreiengemeinschaft noch die PG Main-Sinn, Rieneck. Nach 25 Jahren im unteren Saaletal, am Main und an der Sinn, war es für mich an der Zeit neue Aufgaben zu übernehmen und diese habe ich hier im Lauertal gefunden.

Zuständig für Pastoral („Gemeinde-Team“) und KV in den Orten: Poppenlauer, Maßbach, Rannungen, Volkershausen, Rothhausen, Thundorf, Theinfeld.

P. Rudolf Götz OSA, Mitarbeitender Priester

Mein Name ist P. Rudolf Götz. Ich bin Augustiner und gebürtiger Oberpfälzer. Ich kam über unser Seminar in Weiden i. d. OPf. zu unserem Orden und bin 55 Jahre.

Nach meinem Theologie-Studium in Würzburg und meiner Diakonszeit in München-Schwabing arbeite ich 1994/95 kurz in Münnerstadt (in Jugendhaus und Pfarrei); anschließend 1995-1998 als Kaplan in Walldürn und 1998-2001 Arbeit in der J-GCL (Jugendverband) und Klosterkirche, Würzburg. 2001-2014 Arbeit in der Seelsorgeeinheit Germershausen/Eichsfeld (davon 10 ½ Jahre als Pfarrer (Gemeindeleiter)).



Seit 8 Jahren arbeite ich als MaP („Mitarbeitender Priester“) wieder in Münnerstadt.

Meine Schwerpunkte in der Seelsorge sind:

Firmvorbereitung und MinistrantInnen-Arbeit, sowie v.a. die liturgischen Aufgaben in der Erstkommunion-Vorbereitung, sowie Familien- und Jugendgottesdienste.

Zuständig für Pastoral („Gemeinde-Team“) in den Orten: Althausen, Brünn, Weichtungen und Wermerichshausen

Jochen Lauterwald, Diakon

Mein Name ist Jochen Lauterwald. Ich bin 46 Jahre alt und lebe mit meiner Frau und unseren 3 Söhnen in Burglauer.

Ich wurde 2012 zum Diakon geweiht. Beruflich komme ich ursprünglich aus dem Bereich „Rettungsdienst und Katastrophenschutz“ und war bis zu meiner Übernahme als Diakon im Hauptberuf, 2018, in der Leitstelle in Schweinfurt (Notruf 112) beschäftigt.

Ein großes Anliegen ist mir, den Auftrag, den uns Jesus gegeben hat: „Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium...“ (Mk 16, 15), mit Freude und voller persönlicher Überzeugung in die Welt zu tragen.



Außerdem ist es mir sehr wichtig, den Menschen auch immer wieder neu, den großen Schatz, der in unserem katholischen Glauben liegt, den viele aber mittlerweile gar nicht mehr kennen, aufs Neue zu eröffnen und zu erschließen.

Aufgabenbereiche:

Koordinator des Pastoralen Raumes Münnerstadt, Religionslehrer in Grund- und Mittelschule, Ministranten- und Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, stv. Sprecher der Diakone in der Diözese,

Liturgieschwerpunkt(e): Taufe

Zuständig für Pastoral („Gemeinde-Team“) und KV in den Orten: Fridritt, Großwenkheim, Kleinwenkheim und Seubrigshausen

Ulrike Keßler, Gemeindereferentin

- Das bin ich.

Mein Name ist Ulrike Keßler, ich lebe mit meiner Familie in Ebenhausen.

Seit 2001 bin ich als Gemeindereferentin hauptamtlich im Dienst.

In meiner Jugendzeit war ich schon ehrenamtlich in Gemeinden, auf Dekanats- und Landkreisebene tätig. Dabei konnte ich Erfahrungen in verschiedenen Bereichen sammeln. Viele Menschen haben mich auf diesem Weg begleitet, dafür bin ich sehr dankbar.



- Meine Arbeitsfelder.

Die Aufgaben im Team des Pastoralen Raumes Münnerstadt sind sehr vielfältig. Die Schwerpunkte meiner Tätigkeit sind: Erstkommunionkatechese, Mitgestaltung in der Liturgie, Gremienarbeit, Familienarbeit, Religionsunterricht in der Schule.

- Was mir wichtig ist.

Die Begegnung mit Menschen in verschiedenen Lebensphasen. Die Arbeit miteinander – Mittendrin im Leben und im Glauben unterwegs zu sein.

- Meine Freizeit verbringe ich am liebsten...

mit meiner Familie – Aktivitäten in der Natur – Spazieren gehen, Wandern, Fahrrad fahren,

immer wieder in der Rhön, und im Sommer auf einer Hütte in den Bergen mit Freuden. Zeit zum Musik hören und zum Musizieren – mit unserer Band und zu Hause mit der Familie – ist mir besonders wertvoll.

Zuständig für Pastoral („Gemeinde-Team“) und KV in Burghausen.

Maria Krines, Gemeindereferentin in Maria Bildhausen



Mein Name ist Maria Krines, ich bin verheiratet und Gemeindereferentin mit einer halben Stelle in Maria Bildhausen.

Als Seelsorgerin bin ich für die Menschen in Maria Bildhausen, aber auch für die dezentralen Gruppen in Bad Königshofen, Münnerstadt, Bad Brückenau und Aschaffenburg zuständig.

Als Diözesanbeauftragte für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung vertrete ich Interessen von Menschen mit Behinderung innerhalb und außerhalb der Kirche in der Diözese Würzburg. Ich möchte Sprachrohr sein für die Betroffenen und deren Angehörigen.

Zu meinen Lieblingsbibelstellen gehört ein Satz von Jesus aus dem Johannesevangelium: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben (Joh 10,10).“

Lassen wir uns vom Geist Gottes führen

Pfarreiengemeinschaftstag / Pfarrfest in Maßbach

Bei herrlichem Herbstwetter fand der Pfarreiengemeinschaftstag in Verbindung mit dem Pfarrfest in Maßbach statt. Den Festgottesdienst zelebrierten Pfr. Peter Rüb und Diakon Jochen Lauterwald im Festzelt im Pfarrgarten. Zur musikalischen Ausgestaltung trugen **Bläser** aus verschiedenen Ortschaften der Pfarreiengemeinschaft, sowie der **Gospelchor Voice of Glory aus Stadtlauringen** bei. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön! Nach dem Gottesdienst wurden die Mitglieder des neuen Pfarrgemeinderates (früher Pastoralrat) der Kath. Pfarreiengemeinschaft im Lauertal von ihrem Vorsitzenden Erhard Ledermann (PL) vorgestellt.



v. links: Alfons Gerhard (VH), Brigitte Dölling-Ritz (MB), Norbert Geier (TF), Markus Dietz (WT), Erhard Ledermann (PL), Herbert Geßner (Vertr. f. Knut Bieber, PL), Thomas Bretscher (TD), Alexandra Kehl (WH); es fehlen Martha

Wolf (RN) und Andreas Roth (RH). hinten Mitte: Pfr. Rüb, links Diakon Lauterwald. Verabschiedet wurden Linda Freund (TD) und Sabrina Dittmar (MB).

Ein herzliches Vergelt's Gott allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die mit großem persönlichen Einsatz zum Gelingen des Tages beigetragen haben!

Sternsinger-Aktion 2023

In diesem Jahr kann die Sternsinger-Aktion – voraussichtlich – ohne große Einschränkungen stattfinden. Die Dreikönige ziehen deshalb in den meisten unserer Orte wieder von Haus zu Haus, bringen den Segen und bitten um ihre Gabe für notleidende Kinder in der ganzen Welt. Unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ steht der Kinderschutz im Fokus der diesjährigen Aktion.

Falls die Sternsinger nicht bei ihnen vorbei kommen, oder sie nicht angetroffen haben, finden sie den Segensaufkleber mit Hinweis auf entsprechende Spendenmöglichkeiten in den jeweiligen Kirchen.

Poppenlauer: Kinder, die gerne an dieser Aktion mitmachen möchten und als „Könige“ durch unsere Straßen ziehen möchten, melden sich bitte so bald als möglich bei Michaela Bieber (Tel: 3245) oder bei Sabine Bieber (Tel: 6516).

Du bist / ihr seid herzlich eingeladen



Sonntag, 4. Dezember

um 18 Uhr

im Pfarrheim Rannungen

Mitwirkende: Kirchenchor Rannungen

Musikgruppe Querbeet

Ingrid Erhard (Klangschalen)

Josef Mennig (Alphorn)

Musikverein Rannungen (im Pfarrheimhof)

Taizé Abend

Nacht der Lichter



> am 10.12.2022

> ab 18:30 Uhr

> in Wermerichshausen
in der Kirche

> Kissen & Decken
mitbringen





Einladung

zum

Seniorennachmittag

am Dienstag, 13. Dezember 2022 im Theinfelder Musikheim.



Alle Seniorinnen und Senioren unserer Pfarreiengemeinschaft sind hierzu herzlich eingeladen.

Thema: "Adventsfeier"

Freuen Sie sich bei Kaffee, Kuchen und Brotzeit auf einen gemütlichen Nachmittag.

Fahrdienst: Wer abgeholt werden möchte bitte bei Norbert Geier melden.
Tel. 09724/2790

Wir freuen uns auf ein paar schöne Stunden mit Ihnen.

Euer Seniorenteam aus Theinfeld

Die Lauertalkapelle Rothhausen und der Wendelinuschor
laden herzlich ein zum gemeinsamen

Weihnachtskonzert

am 17.12.2022 um 18 Uhr
in der katholischen Kirche Rothhausen





Trachtenkapelle

Theinfeld



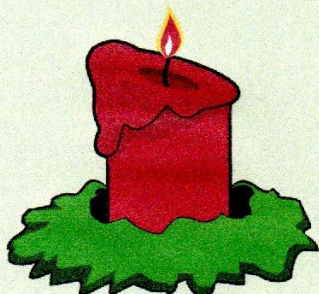
lädt ein zum

Advents- Konzert

in der Kirche zu Theinfeld

So., 18.12.2022

Beginn **14:00 Uhr**



Herzlich willkommen
in Theinfeld

Einladung zur Adventsfeier der **DJK - Weichtungen** Seniorenweihnachtsfeier

So. 04.12.2022
um 14:00 Uhr
in der Dorfhalle

Alle Mitglieder und Nichtmitglieder ab 60 Jahren
sind mit Partner ganz herzlich hierzu eingeladen.

Die Vorstandschaft der DJK Weichtungen

Aus den Ortschaften

Kirchgeld Rothhausen

Wie gewohnt werden alle Kirchenmitglieder unserer Kirchengemeinde Ende des Jahres persönlich angeschrieben und um die Überweisung des Kirchgeldes für das Jahr 2022 gebeten.

Das Kirchgeld wird nicht abgeführt und steht der Kirchengemeinde Rothhausen zu 100 % zur Verfügung. Gerade in finanziell schwierigen Zeiten und ohne eine wirkliche Unterstützung durch die Diözese, ist es ein wichtiger Baustein in unserem Finanzhaushalt.

Bitte unterstützen sie mit ihrem Kirchgeld den Erhalt unserer Kirche. Die Kirchengemeinde ist ihnen dafür sehr dankbar.

Schließung der Kirche in Rothhausen in den Wintermonaten

Ich möchte darauf hinweisen, dass unsere Kirche in den Wintermonaten von November bis März geschlossen ist und nur am Wochenende und den Feiertagen, sowie an den Gottesdiensttagen geöffnet ist.

Kirchenpfleger Stefan Kohlhepp



Gottesdienstbeauftragte: Stehen sie für die Zukunft der Kirche?

In Münnerstadt findet wieder ein Ausbildungskurs als Gottesdienstbeauftragte statt.
Was müssen Laien mitbringen, um Wortgottesfeiern zu leiten. Wir unterhielten uns mit Frauen und Männern, die diesen Kurs absolviert haben.

Sie alle vereint eines: der Glaube. Trotz Missbrauch-Skandal, Bischofs-Streitigkeiten und Kirchenaustritten. Was bewegt jemanden heutzutage, sich für seinen Glauben, für die Kirche einzusetzen? Ein Gespräch mit Gottesdienst-Beauftragten aus dem Lauertal.

Die Hauptamtlichen in den Kirchen treibt eine große Sorge um. Nicht die Seelsorge, sondern die Sorge um regelmäßige Gottesdienste, gerade hier im neuen Pastoralen Raum um Münnerstadt und Maßbach. Deshalb bietet Pater Markus Reis mit dem Diözesan-Pastoralreferenten Bernhard Hopf (Riedenberg) im kommenden Jahr eine neuen Kurs an – die Ausbildung zum Gottesdienst-Beauftragten.

„Die Zahl der Priester, Diakone und Gemeindereferentinnen nimmt ab, auch bei uns. Die Anzahl an Messfeiern und sonstigen Gottesdiensten in den Gemeinden kann im bisherigen Umfang nicht aufrechterhalten werden. Das wird in den nächsten Monaten deutlich werden“, sagt der Münnerstädter Stadtpfarrer. „Es sei denn“, und damit schlägt Pater Markus eine Brücke zu den christlich Interessierten, „Sie als Gläubige trauen sich zu, selber einen Gottesdienst zu leiten!“

Wackenreuther: Selbst tätig werden

An eine ähnlich drängende Situation können sich noch Magda Wackenreuther, Margit Brust und Marianne Volk aus Althausen gut erinnern. „Als damals Pater Rigobert krank wurde, wussten wir, dass wir bald weniger Gottesdienste in unserer Filialkirche haben werden. Wenn wir nicht selbst was unternehmen!“, sagt die 60-jährige Wackenreuther. Der Kurs der drei Althäuser Frauen liegt mittlerweile zwölf Jahre zurück. „Ja, es braucht Mut, sich dafür zu melden. Aber es ist eine Bereicherung für jeden, der sich auf die eineinhalb Jahre dauernde Ausbildung einlässt“, weiß Marianne Volk, 72, und Mutter dreier Kinder. „Wir haben damals gar nicht gewusst, auf was wir uns einlassen“, erinnert sich Margit Brust, 55, ebenfalls drei Kinder. „Doch wir hatten mit Bernhard Hopf einen Ausbilder, der einen einfach fesselt!“

Alle drei haben viel Wissen aus Bibel und Liturgie mitgenommen, haben gelernt, frei aufzutreten vor der Gemeinde. „Mir war die Zeit nicht zu schade. Im Gegenteil: Ich hab mich immer auf die Ausbildungstage gefreut“, so Magda Wackenreuther.

Traditionelle Angebote für die Gemeinde

Gottesdienste mit eigenen Texten und innovativem Ansatz ist ihre Sache nicht. Das wissen sie. Sie halten in der Filialkirche Andachten, Ewige Anbetung, Rosenkranz, Rorate-Gottesdienste, Wallfahrten, Lichterprozessionen und Fastenandachten mit Frühstück für die Gemeinde. „Das sind Angebote für die Gottesdienstbesucher und uns macht es Spaß“, sagen sie. „Mit einigen aus dem Kurs verbindet mich seither eine gute Freundschaft“, vergisst Margit Brust nicht zu erwähnen.

Kohlhepp: Findungsphase in der neuen Rolle Eine familiäre Freundschaft pflegen Ruth Kohlhepp (55, vier Kinder) und Andreas Roth (60, vier Kinder) schon lange. Die

beiden Rothhäuser haben 2017 den Kurs zum Gottesdienst-Beauftragten absolviert. Auch bei Bernhard Hopf. Sie stehen exemplarisch für das Neue in der Kirche. Das musste sich aber erst entwickeln. „Ich konnte mich zunächst in der Rolle nicht vorstellen, das Wort Gottes zu verkünden“, erinnert sich die gelernte Erzieherin. „Der Kurs hat mich interessiert, zumal ich viele Kindergottesdienste schon gehalten habe. Doch ich habe es für mich immer offen gelassen, was ich mit dieser Ausbildung mache.“

Mittlerweile hat sie mit Andreas Roth ein Konzept entwickelt, wie althergebrachte liturgische Feiern im neuen Kontext wirken. Sie halten Andachten an idyllischen Quellen im Ort, passen in den Kartagen die Leidens- und Erlösungsgeschichte örtlichen und politisch aktuellen Gegebenheiten an. „Dazu hat uns Bernhard Hopf ermuntert. „Ihr habt alle Freiheiten, das zu machen, was ihr für richtig haltet! Falsch machen, könnt ihr nichts.“, erinnert sich Roth, der Stellvertretender Leiter an einer Werkstatt für behinderte Menschen ist. „Dieser Ausbilder hat uns nicht nur Material geliefert, sondern uns auch bestärkt, unsere Kreativität und Sichtweisen auf die Dinge dieser Welt einzubringen. Dieser Ansatz hat mir sehr gut gefallen.“

Vom Bischof legitimiert

Natürlich kamen schon mal Fragen wie: „Was macht Ihr denn da für Zeug. Weiß das überhaupt der Bischof?“ Das konnten Roth und Kohlhepp aber mit bestem Gewissen beantworten: „Der hat uns ja schließlich per Urkunde eingesetzt!“

Roth und Kohlhepp wissen, dass ihre Wortgottesfeiern Alternativen sind, für die sich Gläubige interessieren können. Und die steigenden Besucherzahlen bestärken sie in ihrem Tun. „Sie sind aber kein Ersatz für Messfeiern“, sagt der 60-Jährige deutlich. Er würde diese Ausbildung jederzeit wieder machen. Die Reaktionen der Besucher sind für ihn immer wieder spannend. Das positive Feedback bestärkt ihn, noch viele Ideen mit Ruth Kohlhepp und dem St. Wendelin-Chor umzusetzen. Und das nicht nur im Lauertal.

Claus Schmitt: Initiator der Bergzeiten am Michelsberg

Einer, der seit Jahren viel sehr gutes Feedback zu seinen Andachten bekommt, ist der Reichenbacher Claus Schmitt. Er hat die Bergzeiten am Michelsberg initiiert. „Neue Leute müssen Neues wagen, damit Kirche Zukunft hat!“ Das ist sein Credo.

Mittlerweile hält er nicht nur Andachten, macht Friedhofsgänge und Wortgottesfeiern, sondern traut auch junge Paare. „Das große Feedback bestärkt mich sehr in meinem Tun. Ich sehe aber im Binnenverhältnis zwischen Hauptamtlichen und Laien, dass die Gottesdienst-Beauftragten noch zu sehr als Notnagel für die Priester-Personal-Misere gesehen werden. Das muss sich ändern“, sagt Schmitt selbstbewusst. Und hofft, dass auch dieses Mal weitere Christen den Mut aufbringen und sich für die Ausbildung melden.

Infobox:

[Anmeldung und Gespräch über offene Fragen](#) im Münnerstädter Pfarrbüro (09733/9630) [bis zum 15. Dezember 2022;](#)

Leitung: Bernhard Hopf, Pater Markus Reis;

Beginn: [Fastenzeit 2023; der Kurs findet ab fünf Personen statt.](#)

Firmung im pastoralen Raum Münnerstadt

In diesen Novembertagen wurden die angehenden Firmlinge wieder mit einem persönlichen Brief an die Jugendlichen zur Vorbereitung auf dieses Sakrament eingeladen: Dies betrifft alle Jugendlichen, die jetzt in der 7. Klasse (oder höher) und damit zur Firmung bereits 13 Jahre (oder älter) sind.

Voraussichtlich wieder im Juni wird den Jugendlichen die Firmung gespendet werden. (Der genaue Ort, der Termin und der Firmspender stehen noch nicht fest).

Da die Firmlinge des gesamten „Pastoralen Raums“ (Pfarreiengemeinschaft Münnerstadt (mit Althausen, Brünn, Burghausen, Münnerstadt und Reichenbach), Pfarreiengemeinschaft im Lauertal („Die 9“, mit Maßbach, Poppenlauer, Rannungen, Rothhausen, Theinfeld, Thundorf, Volkershausen, Weichtungen und Wermerichshausen) und der Pfarreiengemeinschaft „Johannes Maria Vianney“ (mit Fridritt, Kleinwenkheim, Großwenkheim, Seubrigshausen) gemeinsam vorbereitet werden und zur Firmung gehen werden, werden wir evtl. zwei Termine bekommen).

Zu einem Treffen mit den Jugendlichen und auch zu einem Elternabend habe ich jetzt, im November eingeladen (falls jemand bereits in der 7. Klasse oder höher ist, aber keine Einladung bekommen hat, möge er/sie sich bitte im Pfarrbüro oder direkt bei mir unter 0 97 33 / 81 14-28 oder rudolf.germ@augustiner.de melden).

Die Gruppentreffen selbst werden erst nach den Weihnachtsferien beginnen.

In der Zeit der Vorbereitung brauchen wir aber auch wieder Eltern, die die Jugendlichen in diesen Wochen in den Gruppentreffen begleiten - vorbereitet durch mich. Sie kennen diese Form wohl noch von der Kommunionvorbereitung.

Selbstverständlich werde ich diesen wieder komplett ausgearbeitete Gruppentunden (und auch Materialien) zur Verfügung stellen, die wir vorher in Vorbereitungsabenden besprechen werden.

Ab diesem Jahr werden wir die Firmvorbereitung in Kooperation mit allen Gemeinden in unserem „Pastoralen Raum“ durchführen - die Vorbereitungsabende allerdings in 2 Gruppen (Pfarrei Münnerstadt mit Filialen plus PG „Johannes Maria Vianney“ (um Seubrigshausen) und in einem 2. Abend mit der Pfarreiengemeinschaft im Lauertal.

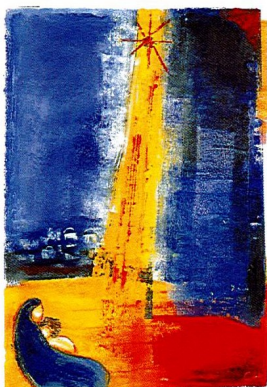
Ich darf Sie alle jetzt schon einladen, die Jugendlichen mit Ihrem Interesse und Wohlwollen und mit Ihrem Gebet um Gottes guten Geist zu begleiten.

Ihr

Pater Rudolf Götz OSA



Motivplakat by bonifatiuswerk
aus: pfarrbriefservice



Schaut...

...aus nach den heimlichen Boten der Vorfreude
...auf zu den verhaltenen Winken des Himmels
...nach den guten Beispielen der Solidarität
...hinauf zu den leuchtenden Sternen
...hinein in die verborgenen Schätze
...hinweg über den kleinlichen Ärger
...auf die tröstlichen Zeichen der Treue
...auf den tapferen Einsatz der stillen Helden
...auf das lautlose Wirken der Beharrlichen
...weit hinaus über den eigenen Tellerrand
...hoch hinauf zum wahrhaft Großen
...tief hinein in die Gründe des Staunens
...aufmerksam nach den Vergessenen
...wohlwollend nach den Übersehenen
...liebvoll nach den Vernachlässigten
...hinweg über den Dünkel der Besserwisser
...hinüber zu den vom Schicksal Geschlagenen
...hinunter auf die am Boden Zerstörten
...dankbar auf die Unverdrossenen
...achtsam auf die Gutmütigen
...wertschätzend auf die Selbstlosen

@ Paul Weismantel Advent 2022

Liebe haupt- und ehrenamtliche Caritas-Unterstützer*innen in den Pfarreien, in der Seelsorge, sowie im Caritasverband Bad Kissingen

wir möchten Ihnen am Ende dieses Jahres, mit seinen viele Herausforderungen, ganz herzlich „Vergelts Gott“ sagen für all Ihr caritatives Engagement und Ihren Einsatz für Menschen in Notsituationen. Dadurch haben Sie das Caritas Jahresmotto „das machen wir gemeinsam“ im Alltag spürbar werden lassen und Ihren Mitmenschen viel Hoffnung und Mut geschenkt. Gerade das brauchen wir Menschen in dieser unsicheren Zeit sehr.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien zu Weihnachten und für das neue Jahr 2023, Gottes reichen Segen, und dass auch Sie in dieser Gemeinschaft „wir zusammen Caritas“ immer wieder Kraft, Hoffnung und Freude am Glauben erleben können.

Besinnliche Weihnachten und bleiben Sie gesegnet und gesund



Christoph Glaser

Diakon Christoph Glaser
Caritas Seelsorger

Klaus Eckert

Diakon Dr. Klaus Eckert
Caritas Seelsorger

Anne Hilpert-Böse

Anne Hilpert-Böse
Geschäftsführerin

Theresia Schodorf-Friedrich

Theresia Schodorf-Friedrich
Gemeindecaritas

... pflegen, helfen, beraten...

Haukommunion

Wer sich körperlich schwer tut, den Gottesdienst in der Kirche zu besuchen, aber dennoch die Heilige Kommunion empfangen möchte, möge sich bitte über die Pfarrbüros (siehe S.2) dazu anmelden oder durch Angehörige anmelden lassen, damit jemand vom Seelsorgeteam zu einem Besuch kommen kann. Die Reihenfolge des Besuches wird normalerweise bestimmt durch die Fahrtroute. Die Uhrzeit kann also variieren.

Bitte nehmen Sie dieses Angebot wahr!

Die nächsten Termine sind: Fr. 02.12., Mi. 21.12., Mi. 04.01.

Einführung der neuen Ministranten in Rannungen



Pfarrer Peter Rüb stellte in einem feierlichen Gottesdienst 13 neue Ministranten der Pfarrgemeinde vor. Pandemiebedingt wurden mehrere Jahrgänge zusammengefasst und durch Herrn Pfarrer Rüb begrüßt.

Mit viel Freude und Begeisterung verrichten in der Pfarrei Rannungen insgesamt 43 Ministranten ihren Ministrantendienst. Die Pfarrei ist stolz auf so viel Engagement der Jugend.

Auf dem Foto: Hinten von links: Thelma Schneider, Fiona Röder, Pfarrer Peter Rüb, Clara Bonengel; Mitte von links: Louis Wehner, Emma Wehr, Hannes Wehr, Pauline Maier, Luisa Werner, Marie Gessner; Vorne von links: Malia Bretscher, Malia Zeitler und Jonas Klopff (Antonia Schmalbruch war leider verhindert) - Foto und Text: Christine Landwehr

Liebe Leser und Leserinnen,

unser Beitrag im letzten Heft endete mit dem Weltkindertag (Motto: "Kinder haben Rechte ... auf Leben und Entwicklung!") und dieses Mal startet er damit.

Da wurde mitten in der Nacht ein Kind geboren, da war mit einem Mal der Himmel nicht mehr fern; da sang ein Engelschor: "Die Welt ist nicht verloren" und über allem strahlte hell der Weihnachtsstern.

Da wurde dir und mir ein neues Licht gegeben, das unsre Herzen immer neu erwärmen kann, und wenn es dunkel wird für uns in diesem Leben, fängt es mit seiner ganzen Kraft zu leuchten an.

(aus Rolf Zuckowski: Dezemberträume)

Das Pfarrbriefredaktionsteam wünscht Ihnen und Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2023 Frieden, Gesundheit und Gottes guten Segen.